

Park & Garden: Auch kleine Gärten lassen sich hübsch herrichten

Stocksee - Langsam geht die Gartensaison zu Ende. Auf Gut Stockseehof wurden am Sonnabend viele Schaugärten der Park & Garden Country Fair aufgelöst und Stauden günstig abverkauft. Den Abschluss bildete die Auszeichnung bei Sonnen-schein bildete die Auszeichnung

Mit 1804 Stimmen konnte sich der Garten „Sonne und Schatten“ von Klaus Möller



Preisträger des Publikumspreises im Wettbewerb der kleinen Gärten auf Gut Stockseehof wurde Klaus Möller (Barmstedt). Mit ihm freute sich Hausherrin vom Gut Stockseehof, Ity Baur. Fotos bhg

(Barmstedt) und Jens Hufenbach (Heede) durchsetzen. Durch die geschickte Bepflanzung mit Hecken und Blumenbeeten habe sich dieser Garten über die drei Monate Wahlzeit konstant an-sprechend gezeigt, erklärte Gutsbesitzer Dr. Georg Baur.

Garten- und Landschaftsbauer Möller nahm den Preis, 3000 Euro und eine Urkunde, mit einem freundlichen Lächeln entgegen. „Ich bin überrascht“, gestand der 53-Jährige. Er hatte sich das erste Mal mit einem Wettbewerbsgarten beteiligt. Neun Betriebe hatten mitgemacht. Mit seinem Entwurf auf 65 Quadratmetern habe er zeigen wollen, dass auch auf wenig Raum Schatten- und Sonnenbereiche zum Wohlfühlen und Ent-falten der Blütenpracht mög-lich seien. Der schöne Garten bleibt, wie alle Sieggärten in den unterschiedlichen Ka-tegorien, nun auch 2010 erhal-

ten.

Der eigenwillige Dachgar-ten mit Blick auf Hamburg von Gartenplaner Simon Her-da (Seth) hätte fast eine Sen-sation geschafft. Zur Eröff-nung der Park & Garden-Messe hatte er schon den Ju-ry- und den Pressepreis auf sich vereinigen können, lan-dete in der Besuchergunst aber auf dem zweiten Platz. Sachpreise, von der Kreuz-fahrt bis zu Karten zum Schleswig-Holstein Musik Festival, wurden unter den Einsendern ausgelost.

Der Garten von Land-schaftsarchitekt Joachim Winkler (Hude) und Garten- und Landschaftsbauer Mario Romeike (Bad Zwischenahn) stand zum Abschluss gerade in vollster Blüte und duftete herrlich. Ihr „Mediterraner Gartenhof“ holte in der Wer-tung erst zum Schluss auf, schaffte es aber nicht mehr unter die ersten Fünf. „Für



Dr. Frank Intert (Wahlstedt), Präsi-dent des Rotary Club Bad Sege-berg, übergab ei-ne Spende in die Hände von Ge-schäftsführerin Sylvia Paul (Stif-tung Kinderherz Deutschland). Zur Eröffnung der Messe zu Pfings-ten war ein Mal-wettbewerb ver-anstaltet worden. Der Erlös aus der Versteigerung der Bilder brachte 4230 Euro. Der Club legte 2000 Euro oben drauf.

uns ein Glück“, freuten sich Tüten Malven und Lavendel die Schnäppchenjäger und zu ihren Autos. „Ich möchte stehen beim Abverkauf am liebsten den ganzen Gar-ten haben“, schwärmte Chris-tiane Friedrichsen aus Ah-rensburg.